

# Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 2013

Von Hubert Schopf

## Berichte der Abteilungen

1894 Archiv-Besuche, 740 Archiv-Besucher, wovon der ganz überwiegende Teil (606) aus dem Bundesland Salzburg stammte; 16 Archiv-Führungen wurden sowohl für Studenten der Universität, für Schüler der landwirtschaftlichen Fachschulen als auch für historisch Interessierte abgehalten.

### Historisches Archiv

1130 Anfragen, davon 349 Gutachten bzw. wissenschaftliche Erledigungen (darunter 7 positive Erbhofgutachten);

**Erwerbungen** (Auszug): Kupferstich von Maximilian Gandolf von Kuenburg (um 1680), Leinenweberordnung von Golling (1690), Chronik des Salzburger Leprosenhauses (1729-1973), Verordnungen über den Durchzug Salzburger Emigranten in Braunschweig und Lüneburg (1744-1747), Karte des Herzogtum Salzburg (1814), Unterlagen zum „Deutsch-Völkischen Turnverein Radstadt 1866“, Sammlung von zeitgeschichtlichen Dokumenten [Dienstbotenbuch (1915-1922), einige Ausgaben der „Alpenwacht“ (1934), Glasenbacher Kalendarium (1957)], Nachlass Arne Torgersen (1910-1987); 16 Plakate, 37 Handschriften.

### Zentralregistratur

Im Jahr 2013 waren 1.670 Aktenbewegungen, davon 820 Aktenanforderungen, 322 Aktenrückgaben, 123 Anschlüsse von Regulierungsurkunden und Landesgesetzblättern zu verzeichnen. Weiters wurden 405 Anfragen allgemeiner Art (betr. Grundbuch, Urkundensammlung, Meldewesen etc.) schriftlich beantwortet und insgesamt 1.167 Kartons Akten (entspricht ca. 120 Laufmeter) und 13 Laufmeter Protokolle übernommen.

### Handbibliothek

Neuzugang von 1.661 Exemplaren durch Ankauf, Pflicht, Tausch und Spenden sowie durch Inventarisierung von Altbeständen (30 %); ca. 900 Einzellieferungen zur Fortsetzung (ohne Tageszeitungen). Als Mitglied im Österreichischen Bibliothekenverbund besteht eine der Hauptaufgaben der Handbibliothek des Landesarchivs in der Überarbeitung der Altdaten nach dem verbindlichen Aleph-Standard. Überdies wurden noch über 700 Artikel aus Zeitungen, Zeitschriften und Monographien separat aufgenommen.

### Amtsbibliothek

Neuzugang von 1.334 Bänden, davon Ankauf durch die Amtsbibliothek: 345 Bände; Fortführung von 432 Zeitschriftenabos, 120 Loseblattausgaben, 34 periodisch erscheinende Handbücher, 10 CDs und 17 Online-Abos. Als Mitglied im Österreichischen Bibliothekenverbund wurden im Zug der laufenden Überarbeitung der Altdaten circa 9.500 Titelsätze bearbeitet und auf den für das Alephsystem notwendigen bibliothekarischen Standard gebracht.

Weiters stellt die Amtsbibliothek die Online-Dienste der RDB (Rechtsdatenbank) und Manz-Online-Bibliotheken zur Verfügung und gewährleistet somit den Zugang zum Volltext von Gesetzen, höchstgerichtlichen Entscheidungen und Inhalten von mehr als 70 juristischen Fachzeitschriften für alle Mitarbeiter der Landesverwaltung über Intranet.

**Bibliothek der Donauschwaben:** Die Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten von neu erworbenen Büchern und Zeitschriftenbänden wurden im Rahmen eines Werkvertrages fortgeführt. Es wurden 16 Entlehnungen von Bibliothekswerken getätigt und 14 Anfragen bezüglich donauschwäbischer Fachliteratur bearbeitet. Die Donauschwäbische Bibliothek ist sowohl elektronisch als auch telefonisch erreichbar unter: [donauschwaben@a1.net](mailto:donauschwaben@a1.net) bzw. 0664/22 56 709.

### Werkstätten

Restaurierung: Bearbeitung von 116 Objekten, darunter 11 Graphiken, 54 Pläne, 26 Plakate und 1 Fotoalbum. Bei allen 2013 durchgeführten Archivführungen wurde den Teilnehmern auch die Restaurierwerkstätte mit ihren mannigfaltigen Aufgaben vorgestellt. Verschiedene Testreihen (u. a. über Alterungsbeständigkeit von Schreibstoffen) wurden weitergeführt. Im Zug der Neuübernahme von Archivbeständen wurden diese auf mögliche Kontaminationen, vornehmlich durch Schimmelpilze, überprüft. Beratungen über die fachgerechte Unterbringung von Akten und Museumsgegenständen wurden für die Christian-Doppler-Klinik und das Stille-Nacht-Museum in Arnsdorf durchgeführt.

Für die wechselnden Ausstellungen im Foyer des Landesarchivs wurden sämtliche ausstellungstechnische Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten vorgenommen.

Buchbinderei: Bindung von 414 Büchern, Herstellung von 13 Broschüren und 1.050 säurefreien Umschlagkartons, Durchführung von 92 Buchreparaturen. 1.633 Schilder wurden auf Archivschachteln geklebt. Zudem wurden im Zuge der Umstellung auf säurefreie Archivkartons über 1.500 Kartons zusammengestellt (Stecksystem) und 353 säurefreie Graphikmappen angefertigt.

Reproduktion: Insgesamt wurden 2.954 Fotokopien, 4.761 Farbausdrucke und über 31.000 Schwarz-Weiß-Ausdrucke hergestellt.

Fotostelle: Mit dem Flachbett-Scanner wurden 857 Einzelseiten gescannt und mit dem Book-Scanner insgesamt 8.468 Seiten. Von Mikrofilmen wurden 28.856 Scans angefertigt und mit der Digitalkamera insgesamt 69 Motive aufgenommen. 206 CDs bzw. DVDs mit digital gespeicherten Abbildungen konnten für Archivbenutzer hergestellt werden.

### Bezirksarchiv Pinzgau

Das vor 30 Jahren gegründete Bezirksarchiv Pinzgau unter der Leitung von Cav. Horst Scholz kann im Berichtsjahr 2013 auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken: 65 schriftliche Anfragen wurden erledigt und 74 ArchivbenutzerInnen konnte zu den verschiedensten lokal- und regionalgeschichtlichen Themen geholfen werden. Beträchtlichen Zuwachs gab es bei der Literatur (31), dem Zeitungsarchiv (u. a. Pinzgauer und Pongauer Nachrichten 1945/1947) und der Foto- und Ansichtskartensammlung (396 Stück).

Arbeitsschwerpunkte bildeten umfangreiche Nachforschungen anlässlich der Zeller Kirchturmrenovierung und die Unterstützung von zwei Buchprojekten „Der Pinzgau unterm Hakenkreuz“ (Rudolf Leo) und die „Zeller Zeitreise“ (Rainer Hochhold). Darüber hinaus wurden noch 16 heimatgeschichtliche Beiträge für die lokale Presse verfasst und 12 Führungen sowie 3 Dia/Film-Vorträge abgehalten. Außerdem konnte die PC-Erfassung der Sammlungen durch Hilfskräfte erweitert werden. Das Bezirksarchiv Pinzgau ist unter folgender Adresse zu erreichen: Turmplatzl, A-5700 Zell am See, Telefon: 0664/ 46 26 253, e-mail: [hoscho-zell@sbg.at](mailto:hoscho-zell@sbg.at), Öffnungszeiten: Dienstag 9.30–13.30 Uhr oder nach Voranmeldung.

### Bezirksarchiv Pongau

Überschattet wurde die erfolgreiche Tätigkeit unserer Außenstelle in Werfen durch den plötzlichen Tod des langjährigen Bezirksarchivars Fritz Hörmann im Herbst 2013 (siehe Nachruf von Fr. Dr. Zaisberger in diesem Band); er hinterließ eine Lücke, die nur schwer wieder zu schließen sein wird, da er mit seinem enormen Wissen über die Region nicht leicht zu ersetzen ist.

Im vergangenen Jahr verzeichnete das Bezirksarchiv Pongau wieder zahlreiche Besucher, die vorwiegend an Haus- und Hofgeschichte, Emigration und der Fotosammlung interessiert waren. Schwerpunkt der Tätigkeiten bildete der Ausbau der Sammlungen, insbesondere wurden die umfangreiche Fotosammlung zur Geschichte des Pongaus, Unterlagen zum Fleischerhandwerk und die Plakatsammlung weiter verzeichnet. Ebenso wurden zahlreichen Interessierten Anleitungen für die Hausforschung und die Emigrantenforschung gegeben.

Das Bezirksarchiv Pongau wird nun von Herrn Friedrich Steiner betreut und ist so wie bisher unter folgender Adresse zu erreichen: Markt 21, A-5450 Werfen [im Gebäude des ehem. Bezirksgerichtes Werfen], Telefon: 0664/14 06 175, email: [fritz-steiner@gmx.net](mailto:fritz-steiner@gmx.net) ; Öffnungszeiten: Dienstag: 8.30-11.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

### Öffentlichkeitsarbeit

Am 24. April 2013 wurde in einem Festakt im Foyer des Landesarchivs das Buch „Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis“, das mit Unterstützung der EuRegio Salzburg-Berchtesgadner-Land-Traunstein von der früheren

Landesarchivdirektorin HR Dr. Friederike Zaisberger herausgegeben wurde, der Öffentlichkeit präsentiert.

Am 3. Juli 2013 wurde das von Mag. Alfred Höck verfasste Buch „Die Aufgaben- und Organisationsentwicklung des Amtes der Salzburger Landesregierung 1945-2012“ (Schriftenreihe des Salzburger Landesarchivs 21) im Beisein von Landesamtsdirektor HR Dr. Heinrich Christian Marckhogg öffentlich vorgestellt.

Im Rahmen der ArgeAlp wurde für die Ausstellung „Alpen unter Strom – L'energia delle Alpi“ ein umfangreicher Beitrag über den Einsatz von Zwangsarbeitern (1939-1945) bei den Kraftwerksbauten in Kaprun zusammengestellt; diese Wanderausstellung wird ab Herbst 2014 im Salzburger Landesarchiv – erweitert um eine Spezialausstellung zum Thema NS-Zwangsarbeit – Station machen.

Unterstützung ortschronikaler Arbeiten: Es wurden folgende Gemeinden bei der Herstellung lokalgeschichtlicher Arbeiten beraten und unterstützt: Taxenbach und Mauterndorf (in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Geschichte und Kultur“ beim Salzburger Bildungswerk);

Unterstützung folgender Ausstellung durch Leihgaben: Gold und Silber im Erzstift Salzburg (Gotik- und Bergbaumuseum Leogang).

Ausstellungen im Landesarchiv: Schätze aus dem Pfliegergericht Taxenbach (seit Sommer 2013);

#### Beratungstätigkeit:

Folgende Einrichtungen wurden 2012 von Seiten des Landesarchivs beraten: Archivverbund Oberpinzgau, Stadtarchiv Mittersill, Gemeindearchiv Neukirchen am Großvenediger und das Stille-Nacht-Museum in Arnsdorf.

#### Schulungstätigkeit:

Gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk wurden auch dieses Jahr wieder zwei Chronistenseminare veranstaltet: „Archiv und EDV – ein Widerspruch? Der Einsatz von Computer & Co im Archivalltag“ (10. Juni) sowie „Vom Akt zum Archivgut. Wie kommt Verwaltungsschriftgut ins Archiv?“ (25. November).

Mitarbeit in Gremien: Arbeitskreis „Geschichte und Kultur“, Archividirektorenkonferenz der ARGE-ALP, Expertenkonferenz der Landesarchivdirektoren, Kommission für Provenienzforschung, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Komitee für Salzburger Kulturschätze, Landesinstitut für Volkskunde, Österreichischer und Internationaler Verband der Archiv- und Graphikrestauratoren, Salzburger Ortsnamenkommission, Fachbeirat der Bibliothek der Donauschwaben, Franz Triendl-„Stiftung“, Salzburger Bildungswerk, Verband Österreichischer Archivarinnen und Archivare, Verwaltungsrat der Residenzgalerie, EuRegio: Salzburg - Berchtesgadener Land - Traunstein, Expertenteam für das bis 2015 laufende Projekt „Die Stadt Salzburg im Nationalsozialismus“, Österreichischer Bibliothekenverbund.

### Personelles

Herr Peter Penetzdorfer ist seit Jänner 2013 als Karenzvertretung in der Restaurierwerkstätte tätig; seit November 2013 ist Herr Andreas Wimmer als Verstärkung der Zentralregistratur dienstzugeteilt.

### Ordnungsarbeiten

#### Säurefreie Archivkartons:

Das Projekt, in den Depots die Lagerung von Archivalien des Historischen Archivs auf säurefreie Archivkartons umzustellen, wurde fortgesetzt. Im Jahr 2012 konnten bei gleichzeitiger Kontrolle der Bestände mehr als 50 neue, säurefreie Kartons befüllt werden, wobei in diesem Jahr die Bestände „Hofkammer Werfen“ und „Hofkammer Windisch-Matrei“ den Hauptteil der Umkartonierungen ausmachten. Dieses mehrere Jahre dauernde Vorhaben wird auch 2014 fortgesetzt.

US-Akten: Das im Jahr 1996 begonnene Projekt der Reproduktion von Akten der US-Militärregierung in Salzburg 1945 – 1955 (USACA) aus den Beständen der „National Archives at College Park, MD“ (NARA II) in den USA wurde fortgesetzt. Zur Reproduktion ausgewählt wurden vornehmlich Akten zu Militär- und Verwaltungsangelegenheiten verschiedener Abteilungen der amerikanischen Militärregierung sowie zum Flüchtlingswesen aus dem Bestand „Combined Service Group, Military and Naval Divisions, Military Detachment, Record & Reports 1946 – 1951“ und „Director of USACA, Decimal Files 1945-1951“ der Record Group 260.

Lichtbildbestände: Die Verzeichnung des zweiten Teils der analogen Fotos des Landespressebüros wurde fortgesetzt. Zusätzlich konnten von den bislang nicht aufgenommenen Fotobeständen des Landesarchivs 419 Fotos in die Archivdatenbank eingegeben werden.

Plansammlungen: Der Planbestand „Hochbau“ konnte mit Hilfe von Praktikanten vollständig inventarisiert werden; auch ein Teil der Pläne des „Reichsbauamtes“ konnte auf diese Weise verzeichnet werden.

Pflegerichtsakten Taxenbach: Die Neuverzeichnung der Akten aus dem Pflegericht Taxenbach (16. Jahrhundert bis 1809) wurde begonnen.

Verlassenschaftsakten: Beginn der elektronischen Neuverzeichnung der Verlassenschaftsakten aus der Zeit des Stadt- und Landrechtes Salzburg (1817-1849).

Akten aus dem Bereich der Zentralregistratur:

Meldezettel: Die 2004 begonnene Verzeichnung der alphabetisch geordneten historischen Meldezettel der Stadt Salzburg bis 1938 (erste Serie vor 1924) wurde mit der Eingabe von über 680 Stück fortgesetzt. Mit Jahresende 2013 waren insgesamt rund 12.400 Meldezettel EDV-erfasst und sind über das Archiv-Informationssystem (AIS) abrufbar.

Präsidialakten 1938-1940: Die Ordnung und Verzeichnung der außerordentlich wichtigen Serie der Präsidialakten für die Jahre von 1938 bis 1940 wurde fortgesetzt.

Präsidialakten 1945 ff: Die seit 2006 laufende Ordnung und Verzeichnung der Präsidialakten nach 1945, die bislang nur unvollständig durch zeitgenössische Indices und Protokolle erschlossen waren, wurde 2013 mit dem Jahr 1946 fortgesetzt. Neben der Beschlagwortung und Neuverzeichnung werden diese Schriftstücke nunmehr in säurefreie Mappen und Archivkartons gelagert, um somit ihre langfristige Erhaltung zu sichern.



Abbildung 1: Präsentation des Buches „Der Russlandfeldzug 1812 und der Salzachkreis“ (v.l.n.r.: Landesarchivdirektor Dr. Oskar Dohle, Autorin und Herausgeberin HR Dr. Friederike Zaisberger, Landesamtsdirektor HR Dr. Heinrich Christian Marckhgott, Euregio-Vertreter Dr. Emmerich Riesner, Laudator Dr. Hermann Rumschöttl)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 2014 und 2015

Band/Volume: [154-155](#)

Autor(en)/Author(s): Schopf Hubert

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht des Salzburger Landesarchivs für 2013 681-686](#)